Steyler Missionare
SVD-Partner

Schöpfungszeit

Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung

Blaue Stunde

Eine Anregung für die Schöpfungszeit
1. September bis 4. Oktober

Einladung

Die Blaue Stunde ist jene Zeit am Morgen und am Abend an dem die Sonne noch bzw. bereits unterhalb des Horizonts ist und alles in ein blaues Licht taucht. Es ist der Übergang von Nacht zu Tag und wieder von Tag zu Nacht, der eine ganz besondere Ruhe ausstrahlt. Im Alltag merken wir meist wenig davon. Bei all den Dingen die noch erledigt werden müssen, wird rasch das Licht eingeschaltet und weiter geht's.

Doch es lohnt sich, diese Zeit einmal bewusst zu erleben: Minute um Minute den Himmel heller werden zu sehen bis schließlich die Sonne am Horizont erscheint oder am Abend zu beobachten wie nach und nach das Tageslicht der Nacht weicht. Ganz besonders eindrückliche Momente können in dieser Zeit erlebt werden.

In den Wochen vom 1. September, dem Tag der Schöpfung, bis zum 4. Oktober, dem Festtag des Heiligen Franziskus, begehen die christlichen Kirchen weltweit die „Schöpfungszeit". Wir laden Sie herzlich ein, sich in dieser „Schöpfungszeit" Zeit für Gottes Schöpfung zu nehmen, sie zu fühlen, sich auf ihren Rhythmus einlassen und zu spüren, dass wir ein Teil dieses Schöpfungswunders sind.

Ihre SVD-Partner

Schöpfungsbericht
nach dem Buch Genesis (Gen 1,1-2.4a)

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde: Die Erde war öd und leer. Finsternis lag über ihr, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.

Gott sprach: Es werde Licht. Und so geschah es. Er schied Licht und Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Erster Tag.
Und Gott sah, dass es gut war.

Gott sprach: Ein Himmel trenne Wasser von Wasser. Und so geschah es. Zweiter Tag.
Und Gott sah, dass es gut war.

Gott sprach: Das Wasser sei an einem Ort, damit das Trockene sichtbar wird. Und so geschah es. Das Trockene nannte er Land und das angesammelte Wasser nannte er Meer.
Und weiter sprach Gott: Auf dem Land sollen alle Arten von Pflanzen wachsen. Sie sollen Samen tragen und Früchte bringen. Und so geschah es. Dritter Tag.
Und Gott sah, dass es gut war.

Gott sprach: Sterne sollen am Himmel sein, damit Tag und Nacht zu unterscheiden sind. Und so geschah es. Vierter Tag.
Und Gott sah, dass es gut war.

Und Gott sprach: Im Wasser sollen viele Arten von Tieren und Pflanzen sein und am Himmel sollen Vögel fliegen. Und so geschah es. Fünfter Tag.
Und Gott sah, dass es gut war.

Und Gott sprach: Auf dem Land sollen viele Tiere sein. Und so geschah es.
Und weiter sprach Gott: Ich will Menschen machen. Sie sollen verantwortlich sein für die Tiere des Wassers, die Vögel des Himmels und die Tiere und Pflanzen des Landes. Und so geschah es. Sechster Tag.
Und Gott sah, dass es gut war.

Und Gott sprach: Mein Segen ruhe auf dem Licht und der Finsternis, auf Sternen und Erde, auf Wasser und Land, auf Tier und Pflanze und Mensch. Und er ruhte und segnete den Tag, an dem er die Schöpfung vollendet hatte. Siebter Tag.

Lesetipp

„Schöpfungsbericht“ aus dem Buch Genesis (Gen 1,1-2.4a)

„Die Weisheit Gottes“ aus dem Buch der Sprichwörter (Spr 8,22–31)

„Prolog des Johannesevangeliums“ aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 1,1-18)

„Loblied auf Christus, das Ebenbild Gottes“ aus dem Brief an die Kolosser (Kol 1,15-20)

Webtipp

Ökumenischer Tag der Schöpfung - https://www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2022/

Season of Creation - https://seasonofcreation.org/

A Home for all. Renewing the Oikos of God. A Catholic Liturgical Guide (darin Creation Mandala) - https://drive.google.com/file/d/1nImmXkSe8grf4C8TbIR2d3Nz08bdYjx9/view

Eine Schöpfungserzählung

von Katharina Johann

Vor Beginn der Zeit
da war Gott, unendliches, ewiges Sein
da war das Wort, Weisheit aus Gott geboren
da war der Geist, Leben schaffende Liebe

Zu Beginn der Zeit
da war Gott
da wurde Licht und Dunkel, Tag und Nacht
da wurde Sonne und Mond und Sterne
da wurde Land und Meer, Himmel und Erde
da wurde Pflanze und Tier und Mensch
da wurde Leben

Mit der Zeit
da war Gott
da war Werden und Vergehen, Dürre und Flut
da war Asche und Glut, Neuland und Zerstörung
da war Sturm und Regen, Hitze und Kälte
da war Berg und Tal, Fluss und Meer
da war Pflanze und Tier und Mensch

Mit der Zeit
da machte sich der Mensch allein.

Zu einer Zeit
da erneuerte Gott die Welt
da wurde Gott Mensch
da besiegte Gott den Tod.

Gott ist da
in Licht und Dunkel, Tag und Nacht
in Sonne und Mond und Sterne
in Land und Meer, Himmel und Erde
in Pflanze und Tier und Mensch

Gott ist da
im Leben
Immer und ewig

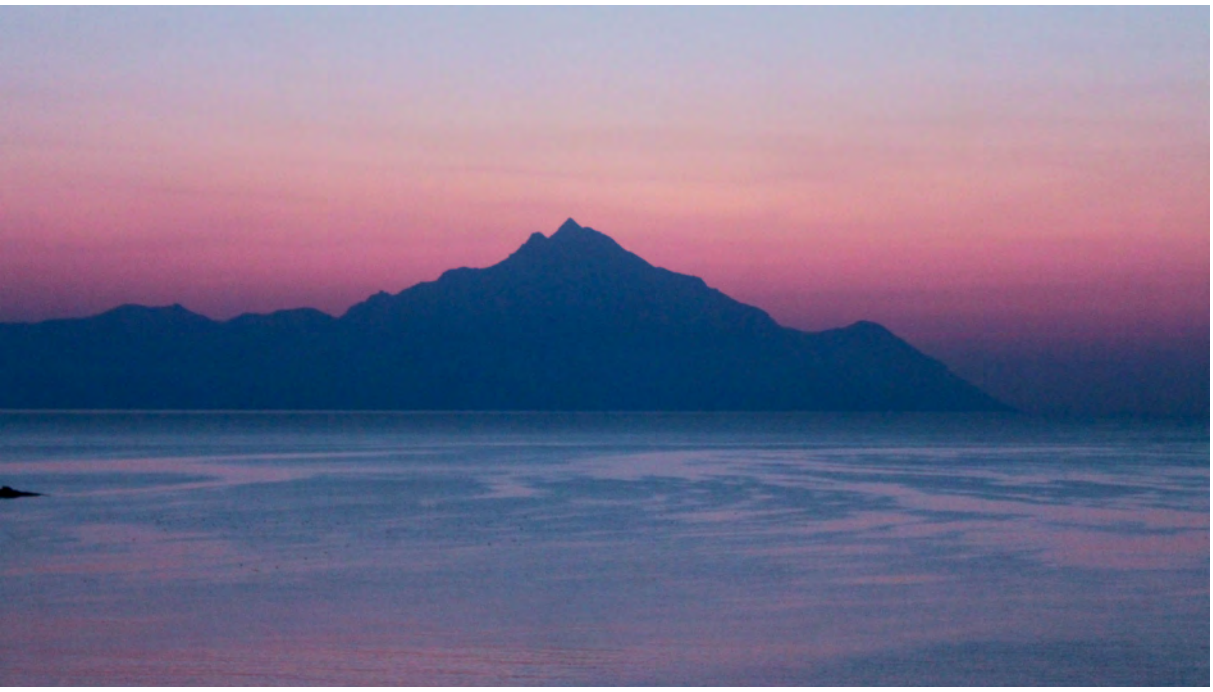
Wessobrunner Gebet

Wessobrunn um 800

Das erfuhr ich unter den Menschen als der Wunder größtes,
dass Erde nicht war, noch oben der Himmel,
nicht Baum ..., noch Berg nicht war,
noch ... irgend etwas,
noch die Sonne nicht schien,
noch der Mond nicht leuchtete,
noch das herrliche Meer.

Als da nicht war an Enden und Wenden,
da war der eine allmächtige Gott, der Wesen gnädigstes,
und da waren mit ihm auch viele herrliche Geister.

Und Gott der heilige ...
Gott allmächtiger, der du Himmel und Erde wirktest
und der du den Menschen so mannigfach
Gutes gegeben,
gib mir in deiner Gnade
rechten Glauben
und guten Willen,
Weisheit und Klugheit und Kraft,
den Teufeln zu widerstehen,
und das Böse zurückzuweisen
und deinen Willen zu tun (wirken).



Themen der Schöpfungszeit

2011: Bei Dir, Gott, ist die Quelle des Lebens

2012: Jetzt wächst Neues

2013: Gottes Schöpfung - Lebenshaus für alle

2014: Staunen. Forschen. Handeln. - Gemeinsam im Dienst der Schöpfung

2015: Zurück ins Paradies?

2016: Die ganze Schöpfung - Lobpreis Gottes

2017: So weit Himmel und Erde ist

2018: Von meinen Früchten könnt ihr leben

2019: Salz der Erde

2020: (w)einklang

2021: Damit Ströme lebendigen Wassers fließe

2022: Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung

© SVD-Partner
Laiengemeinschaft der
Steyler Missionare, 2022

www.svd-partner.eu
kontakt@svd-partner.eu

Fotos: Maria Wego, Sophie Wego